



Weisheit oder Absichten so wenig besondere Triebsfedern oder Nebenbestimmungen seiner eigenthümlichen Kraft als bey körperlichen Kräften die **Richtung** derselben von der Kraft selbst verschieden gehalten werden kan. Das, was wir Weisheit oder Endzweck nennen, ist vielmehr als die eigene Richtung der Urkraft selbst zu betrachten, vermöge deren die Wirkung so und nicht anders erfolget. Die Grundursache ist ihrer Natur nach — so weit unser Begriff und Ausdruck anzudeuten vermag — eine **vollkommenweise Kraft**, oder — eine Kraft, die zur Vollkommenheit würket.

§. 49. Der Grund ihres Daseyns und ihres ganzen Wesens und Wirkens muß allerdings in Ihr selbst liegen, sonst wäre sie nicht die erste Ursache. Diesen selbstständigen Grund des Daseyns und von allem was daraus folgt, oder damit verknüpft ist, können wir denn auch **Nothwendigkeit** nennen. In anderer Rücksicht aber muß doch eine solche Verstandesbestimmung, oder moralische Nothwendigkeit, vielmehr die höchste **Freiheit** genant werden: (141) denn Freiheit —

(141) So läßt auch Jacobi (über Spinoza S. 97.)